

Kulturfestival bekennt politisch Farbe

KUNSTFLECKEN

NEUMÜNSTER In Zeiten, in denen US-Präsident Donald Trump sein Land abschottet und sich isolationistisch gibt, will der 19. Kunstflecken ein Zeichen für „Kultur first“ setzen: „Die weltpolitische Lage ist turbulent, wir wollen uns politisch positionieren“, sagt Kulturbüro-Leiterin Johanna Göb. Mit dem Länderschwerpunkt Nordamerika und Kanada demonstriert der Kunstflecken vom 8. September bis zum 1. Oktober die musikalische Vielfalt, die durch die Fusion unterschiedlicher Kulturen entstanden ist.

Weitere Schwerpunkte des Kulturfestivals sind Kabarett, Kultur für junges Publikum („Flecken-Donner“) sowie das 30-jährige Bestehen des Künstlerhauses (Stadtöpferei), das mit zwei Ausstellungen gefeiert wird; ebenfalls fester Bestandteil des Kunstfleckens sind Konzerte mit lokalen kulturellen Partnern (siehe Bericht unten).

„Das Prinzip des Schmelztiegels aus Jazz, Blues und Rock ist der Klang einer offenen und multikulturellen Gesellschaft“, sagte Johanna Göb. Sie stellte mit Stadtrat Carsten Hillgruber, ihren Mitarbeiterinnen Sünne Höhn und Agnes Trenka sowie Svenja Lanz von der NDR 1 Welle Nord das Programm des Kulturfestivals vor.

Durchaus stolz sind die Festivalmacher auf das Konzert mit einem der einflussreichsten Jazzmusiker der Gegenwart, dem Kontrabassisten Christian McBride (15.9.), einem fünffachen Grammy-Gewinner und „musikalischen Verführer“ (Göb). In dieselbe Riege gehört die Texanerin Ruthie Foster (1.10.). Die siebenfache American-Blues-Award-Preisträgerin singt in der



Mit Christian McBride tritt ein Spitzen-Jazzmusiker auf. CHRISTIAN MCBRIDE

Tradition der amerikanischen Südstaaten den Blues als „eine musikalische DNA der USA“. Eine erfolgreiche Newcomerin ist Alejandra Ribera (30.9.). Sie lebt in Montreal und Paris, ist eine musikalische Weltbürgerin und singt auf Englisch, Französisch und Spanisch eine Mischung aus Folk, Pop und Jazz.

Weitere Schwerpunkte des Festivals bilden die Bestseller A-cappella-Musik und Kabarett. Freuen darf sich das Publikum auch auf die ungarische Formation „Jazzation“ (28.9.) mit Swing und Jazz-Klassikern. Mit Philipp Scharrenberg ist bei „Kabarett am Werk“ in der Werkhalle ein verbaler Tausendsassa und der amtierende deutschsprachige Poetry-Slam-Meister zu Gast (16.9.).

Seit neun Jahren ist der NDR ein fester Kooperationspartner des Kunstfleckens. Bei „Platt live!“ (27.9.) werden alle Akteure vom Einzelkünstler bis zur Band den Charme der plattdeutschen Sprache demonstrieren. Auf der Bühne sind die Friesin Norma, das Duo Jan Graf und Christoph Scheffler mit platt-



Mit viel Wortwitz will Philipp Scharrenberg als Poetry-Slam-Meister sein Publikum zum Lachen bringen. PIERRE JARAWAN



Auf vier Wochen geballte Kultur freuen sich (von links) Stadtrat Carsten Hillgruber, Svenja Lanz (NDR), Sünne Höhn (Kulturbüro), Keramikünstlerin Danijela Pivašević-Tenner, Kulturbüro-Leiterin Johanna Göb und Agnes Trenka (Kulturbüro). VAQUETTE

deutschen Volksliedern sowie die Band Farvenspeel und die „plattdeutschen Handwerker“ Drangdühwels. Mit ihrem speziellen Witz wird die Klappmaulpuppe Werner Momsen für viel Gelächter sorgen.

„Der Kunstflecken ist eine ganz wichtige Veranstaltung für das Image der Stadt, aber auch als Leuchtturm fürs Land“, lobte Carsten Hillgruber. Traditionell wird das Festival mit der „Art-Tour“ am 8. September um 19 Uhr star-

ten und um 21 Uhr in der Werkhalle mit einem Konzert von Tom James enden (Eintritt frei). Alle Infos gibt es unter www.kunstflecken.de. Der Vorverkauf startet am Montag, 3. Juli, im Kulturbüro am Kleinflecken, Tel. 9 42 33 16. Achtung: Das Konzert „Lemon Bucket“ (9.9.) fällt aus.

Der Kunstflecken wird wieder vom Holsteinischen Courier präsentiert.

Gabriele Vaquette
„Nachbar“ auf dieser Seite